Zitate (anti)-deutscher Politiker

Curt Amery, Partei "Die Grünen":

„...dass wir, das heißt die Grüne Bewegung, einen Kulturentwurf anstreben, in dem das Töten eines Waldes verächtlicher und verbrecherischer gewertet wird, als das**Verkaufen von Kindern in asiatische Bordelle**..."
Quelle: Zeitschrift "Natur", 12/1982, Seite 42



Akkaya Çigdem, "Deutsch???"-Türkin, stellvertr. Direktorin für das "Zentrum für Türkeistudien" im Nachrichtenblatt WAZ vom 27.03.2002:

„Die Leute werden endlich Abschied nehmen von der Illusion, Deutschland gehöre den Deutschen."
Quelle: Der Westen.de



Daniel Cohn-Bendit, ehem. Bündnis90/Die Grünen,

von Kindern gerne im Intimbereich berührt – hier ein Video aus dem Jahr 1982 – damals WG-Freund von Joschka Fischer, heute im EU-Parlament unter anderem als Kriegsbefürworter madierend, sinngemäß:

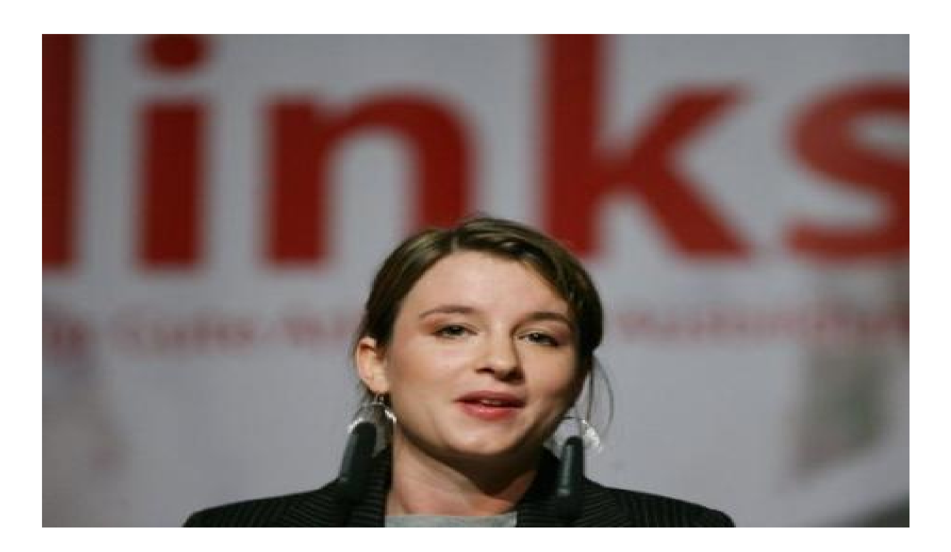
„Wir, die Grünen, müssen dafür sorgen, so viele Ausländer wie möglich nach Deutschland zu holen ...

… wenn sie in Deutschland sind, müssen wir für ihr Wahlrecht kämpfen. Wenn wir das erreicht haben, werden wir den Stimmenanteil haben, den wir brauchen, um diese Republik zu verändern."

Quelle: http://archive.org/details/DanielCohn-BenditQuotes

Stefanie Drese, 'Rechtsanwältin' und seit 2011 stellver-tretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern, am 16.11.2011 in der Rede auf einen Antrag der NPD, "*den Fortbestand des deutschen Volkes zu bewahren*":

„Den Antrag der NPD-Fraktion, **den biologischen Fortbestand des deutschen Volkes zu bewahren, lehnen die Vertreter** der demokratischen Fraktionen, in deren Namen ich heute spreche, mit aller Nachdrücklichkeit und **auf's Schärfste** ab. Dieser Antrag ist rassistisch und menschenverachtend"
Videoquelle: YouTube Anmerkung dewion24:
Mag man von der NPD halten, was man will, es ändert unserer Meinung nach nichts daran, dass die Aussage
der Frau Drese mindestens Diskussionswürdig ist.
Interessant in dieser Hinsicht dürfte auch sein, dass alle Fraktionen des Landtags, auch die CDU, mit ihr einer Meinung waren und dazu applaudierten.



Franziska Drohsel, ehemalige Bundesvorsitzende der Jugendorganisation der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Jusos der SPD):

„Ja also, Deutsche Nation, das ist für mich überhaupt nichts, worauf ich mich positiv beziehe. Würde ich
politisch sogar bekämpfen."
Quelle: Cicero.tv



Ibrahim El-Zayat, “Deutscher???” ägyptischer Herkunft und Präsident der „Islamische Gemeinschaft in Deutschland” (IGD e.V.):

„Die Zukunft des Islam **in diesem**, **unserem Land**, **in Deutschland**, **gestalten wir;** wir, die hier geboren und aufgewachsen sind, wir, die wir die deutsche Sprache sprechen und die Mentalität dieses Volkes kennen. Entscheidend ist, dass wir in diesem Land unsere Religionsfreiheit haben (auch wenn wir sie sehr häufig vor Gericht erst erstreiten müssen) und dass es keinen Grund gibt, nicht aktiv an der Neugestaltung dieser Gesellschaft mitzuwirken.“
[...]
„Ich glaube nicht, dass es unmöglich ist, dass der Bundes- kanzler im Jahre 2020 ein in Deutschland geborener und aufgewachsener Muslim ist, dass wir im Bundesverfassungs- gericht einen muslimischen Richter oder eine muslimische Richterin haben, dass im Rundfunkrat auch ein muslimischer Vertreter sitzt, der die Wahrung der verfassungsmäßig garantierten **Rechte der muslimischen Bürger sichert.**“
(man beachte: er spricht hier nur von Rechten für Muslime, nicht von unseren Rechten als Kuffr = Ungläubige)
[...]
„Dieses Land ist auch unser Land und es ist unsere Pflicht, es positiv zu verändern. Mit der Hilfe **Allahs** werden wir es zu unserem Paradies auf der Erde machen, **um es der Ummah** und der Menschheit insgesamt zur Verfügung zu stellen.“
Quelle: Jugendmagazin der Muslimischen Jugend (MJ) TNT, Nr.1/9,1996, Seite 2
Update vom 28.12.2011: die Quelle wurde leider gelöscht, ist mittlerweile sogar nicht mehr in der Rückwärts-Suche von archive.org erreichbar.



Nargess Eskandari-Grünberg, Bündnis90/Die Grünen über Migration in Frankfurt (Antwort auf die Beschwerde zu Integrationsproblemen von 50 Anwohnern):

„Migration ist in Frankfurt eine Tatsache. **Wenn Ihnen das nicht passt, müssen Sie woanders hinziehen.**"
Quelle: FNP vom 13.11.2007
Augenzeugen sagen, es hieß wörtlich sogar „ ... dann wandern Sie aus. "



Joschka Fischer, ehem. "Die Grünen":

„Deutschland muss von außen eingehegt, und von innen durch Zustrom heterogenisiert, quasi verdünnt werden."
Rezension zu Joschka Fischers Buch "Risiko Deutschland"

von Mariam Lau, Welt.de

Joseph (Joschka) Fischer, ehem. “Die Grünen”:

„Deutschland ist ein Problem, weil die Deutschen fleißiger, disziplinierter und begabter als der Rest Europas sind.
Das wird immer wieder zu ‘Ungleichgewichten’ führen.
Dem kann aber gegengesteuert werden, indem so viel Geld wie nur möglich aus Deutschland herausgeleitet wird. Es ist vollkommen egal, wofür. Es kann auch radikal verschwendet werden – **Hauptsache, die Deutschen haben es nicht**. Schon ist die Welt gerettet.”
In dem Zusammenhang empfehlen wir Ihnen den Artikel:
Die deutsche Ursache der Finanzkrise

Joschka Fischer, ehem. “Die Grünen”:

„Deutsche Helden müsste die Welt, tollwütigen Hunden gleich, einfach totschlagen”
(1982, in der Zeitschrift PflasterStrand, Quelle hier)
Siehe auch: Der Fall Joschka Fischer – eine kriminelle Laufbahn

----



Sieglinde Frieß, Bündnis90/Die Grünen vor dem Parlament im Bundestag, in der FAZ vom 06.09.1989:

„Das Beste wäre für Europa, wenn Frankreich bis an die Elbe reicht und Polen direkt an Frankreich grenzt.“
Quelle: DER SPIEGEL 8/1990



Christin Löchner, Parteimitglied “Die Linke”, in einer Mail vom 20.01.2012 auf einen als Rundschreiben versendeten Verteiler an Johannes Issmer, FDP, in welchem die ständigen Menschenrechtsverletzungen in der BRD thematisiert wurden:

„Es mag Sie vielleicht überraschen, aber ich bin eine Volksverräterin. **Ich liebe und fördere den Volkstod.**"
(Quelle: Sezession im Netz)



Angela Merkel, Geschäftsführer des Wirtschafts- und Verwaltungsgebietes der BRD (nicht von Deutschland):

„...denn wir haben wahrlich keinen Rechtsanspruch auf Demokratie und soziale Marktwirtschaft auf alle Ewigkeit..."
Quelle: http://www.cdu.de/doc/pdf/../
„Es ist Aufgabe der Politik, das Bedrohungsgefühl in der Bevölkerung zu stärken..."
(am 03.02.2003 im Präsidium der CDU

Angela Merkel, Erfüllungsgehilfin der sog. Antlantikbrücke:

„Man kann sich nicht darauf verlassen, dass das, was vor den Wahlen gesagt wird, auch wirklich nach den Wahlen gilt!"
Videoquelle: YouTube



Angela Merkel, Geschäftsführer des Wirtschafts- und Verwaltungsgebietes der BRD (nicht von Deutschland):

„...denn wir haben wahrlich keinen Rechtsanspruch auf Demokratie und soziale Marktwirtschaft auf alle Ewigkeit..."
Quelle: http://www.cdu.de/doc/pdf/../

„Es ist Aufgabe der Politik, das Bedrohungsgefühl in der Bevölkerung zu stärken..."
(am 03.02.2003 im Präsidium der CDU



Angela Merkel über die zunehmende Gewalt von Ausländern gegen die autochthone Bevölkerung:

„ …aber wir müssen akzeptieren, dass die Zahl der Straftaten bei jungendlichen Migranten besonders
hoch ist…"
Quelle: Video-Ansprache vom 18.11.2011

Angela Merkel, CDU, derzeit noch Geschäftsführerin der sog. "Bundesrepublik Deutschland":

„Moscheen werden Teil unseres Stadtbildes sein."
Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 18.09.2010



M. Walid Nakschbandi , "Deutscher???" afghanischer Herkunft und Geschäftsführer der Fernsehpro-duktionsfirma AVE:

„Wir kennen Euren inneren Zustand. Dafür haben wir einen Blick und die nötige Sensibilität. Und da wir Euch kennen, werden wir uns auf Euch nicht mehr verlassen. Wir gehen unseren Weg und der ist schmerzlich und voller Dornen, aber am Ende erfolgreich."
[...]
„Ihr habt nur die Chance, mit uns zu leben. Ein Leben ohne uns wird es für Euch nicht mehr geben. Die Ibrahims, Stefanos, Marios, Laylas und Sorayas sind deutsche Realität."
[...]
„Ihr werdet es nicht verhindern können, dass bald ein türkischstämmiger Richter über Euch das Urteil fällt, ein pakistanischer Arzt Eure Krankheiten heilt, ein Tamile im Parlament Eure Gesetze mit verabschiedet und ein Bulgare der ‚Bill Gates' Eurer New Economy wird. Nicht Ihr werdet die Gesellschaft internationalisieren, modernisieren und humanisieren, sondern wir werden es tun – für Euch."
[...]
„**Ihr seid bei diesem leidvollen Prozess lediglich Zaungäste, lästige Gaffer.** Wir werden die deutsche Gesellschaft in Ost und West verändern."
Quelle: hier



Cem Özdemir auf dem Parteitag der "Grünen" im Jahr 1998 in Bonn-Bad Godesberg:

„Der deutsche Nachwuchs heißt jetzt Mustafa, Giovanni und Ali."
Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 18.09.2010

Cem Özdemir, "Deutsch"-Türke, derzeit Bundesvorsitzender der Partei "Bündnis90/Die Grünen", in einem Interview mit dem Tagesspiegel auf die Frage, wie er sich die Zukunft vorstellt:

„In zwanzig Jahren haben wir eine Grüne Bundeskanzlerin und ich berate die türkische Regierung bei der Frage, wie sie ihre Probleme mit der deutschen Minderheit an der Mittelmeerküste in den Griff bekommt."
Quelle: http://www.tagesspiegel.de/berlin/…/tuerkisch..

Cem Özdemir, Bündnis90/Die Grünen über Thilo Sarrazin (Sarrazin hat bis zu 90% Zustimmung in der Bevölkerung):

„Das Problem ist nicht Sarrazin selbst als Person, sondern der **gleich gesinnte** Bevölkerungsanteil in Deutschland."
(Quelle)



Vural Öger,"Deutsch???"-Türke, Inhaber von Öger-Tours, für die SPD im Europa-Parlament sitzend, erklärte bei einem Festessen mit türkischen Landsleuten gegenüber der größten türkischen Zeitung "Hürriyet":

„Im Jahr 2100 wird es in Deutschland 35 Millionen Türken geben. Die Einwohnerzahl der Deutschen wird dann bei ungefähr 20 Millionen liegen. Das, was Kamuni Sultan Süleyman mit der Belagerung Wiens 1529 begonnen hat, werden wir über die Einwohner, mit unseren kräftigen Männern und gesunden Frauen, verwirklichen."

Quelle: Abendblatt.de



Claudia Roth,, Bündnis90/Die Grünen:

„Es gibt keine Deutschen, **nur Nicht-Migranten**."
Quelle: http://de.wikiquote.org/wiki//DieGrünen
„Türkei ist zweite Heimat für mich, **ich mache seit 20 Jahren Türkei-Politik**."

Claudia Roth, Bündnis90/Die Grünen, äußerte sich in einem Wunschdenken zum Tag der Deutschen Einheit wie folgt:

„Am Nationalfeiertag der Deutschen ertrinken die Straßen in einem Meer aus roten Türkenflaggen und ein paar schwarzrotgoldenen Fahnen."
Quelle: http://www.welt.de/../../Hinter-List.html

Claudia Roth, Bündnis90/Die Grünen, in der „Münchner Runde" am 5.10.2004 zum Thema ´Angst vor der Türkei´:

„Die Türken haben Deutschland nach dem Krieg wieder aufgebaut."
Videoquelle: YouTube

Anmerkung: Frau Roth hat in geschichtlichen Fragen entweder schreckliche Wissenslücken – oder sie hat bewusst die Unwahrheit gesagt. Denn türkische Gastarbeiter kamen erstmals im Jahr 1961 in die BRD – und das auch nur aufBefehl Empfehlung der USA. Die Türkei, als Entwicklungsland, wollte seinerzeit die Armut in Anatolien bekämpfen, benötigte dringend Devisen und wandte sich somit hilfesuchend an die Regierung der USA. Daraus entstand ein "Deal".
Als „Belohnung" dafür, dass die Türkei, als geostrategisch wichtige Präsenz, am 31. Oktober 1959 die Aufstellung von US-Raketen des Typs Jupiter erlaubte, wurde der BRD das Anwerbeabkommen türkischer Gastarbeiter aufgezwungennahegelegt. Das war der "Deal".
Bevor der erste türkische "Gastarbeiter" seinerzeit die Grenze durchfuhr, waren die Trümmer des fremden Terrors in Deutschland längst beseitigt.
"Die Türken" haben Deutschland mit keinem Finger wieder aufgebaut **!**



Renate Schmidt, damalige Bundesfamilienministerin der SPD, am 14.3.1987 im Bayerischen Rundfunk:

„Die Frage, [ob die Deutschen aussterben], das ist für mich eine, die ich an allerletzter Stelle stelle, weil dieses
ist mir, also so wie sie hier gestellt wird, verhältnismäßig wurscht."
Quelle: Wallstreet Online



Jürgen Trittin, Bündnis90/Die Grünen, seit 2012 in den erlauchten Kreis der Bilderberger aufgenommen:

„Noch nie habe ich die deutsche Nationalhymne mitge-
sungen und ich werde es als Minister auch nicht tun."
Quelle: FAZ in der Druckversion vom 02.01.2005

Jürgen Trittin, Bündnis90/Die Grünen:

„Deutschland ist ein in allen Gesellschaftsschichten und Generationen rassistisch infiziertes Land."
Quelle: http://dip21.bundestag.de

Jürgen Trittins Meinung zur Aussage des CDU-General- Sekretärs Laurenz Meyer: *„Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein"*, welche der CDU-Mann in Zusammenhang mit der Zuwanderungs-debatte in der Zeitschrift FOCUS äußerte:

„Das ist die Flachheit, der geistige Tiefflug, der jeden rassistischen Schläger in dieser Republik auszeichnet.‟
Quelle: FAZ.net vom 20.03.2001

Übersetzt: Wer irgendwo noch einen Funken Heimatliebe und Zugehörigkeit zu seinen Nächsten verspürt, ist nach Meinung eines Trittin automatisch rassistisch und hat die Neigung zum potentiellen Totschläger. Das natürlich nur, wenn er mit dem Pech beseelt ist, eine unterpigmentierte "deutsche" Mutter zu haben, die von Abtreibung partout nichts wissen wollte. Mit solchen Kainsmalen befleckt, fällt ein Mensch, so deuten wir es, subkutan automatisch in die Trittin'sche Ablage "N" = Nazi!
Trittin war sich in seinen geistigen Ergüssen sogar nicht zu Schade dafür, den CDU-Mann später mit einem Skinhead zu vergleichen.
PS: Danke an diesen Leser für den Tipp.



Arif Ünal, "Deutsch???"-Türke, Bündnis90/Die Grünen:

Er forderte im NRW-Landtag die Streichung der Eidesformel„Zum Wohle des deutschen Volkes"
Der Antrag wurde von unseren "Volksvertretern" zur Abstimmung angenommen, siehe dieses Video

Bildquellen/Copyright der Bilder:

- Akkaya Çigdem: winfobase.de
- Angela Merkel: da-imnetz.de
- Angela Merkel (Rest): Unbekannt, die Rechteinhaber mögen sich melden.
- Arif Ünal: Rhein-Sieg-Anzeiger
- Cem Özdemir: futuremd.blogspot.com
- Cem Özdemir 2: http://www.tagesspiegel.de/berlin/../tuerkisch
- Christin Löchner: linksjugend-sachsen.de
- Claudia Roth: Alle unbekannt, die Rechteinhaber mögen sich melden
- Franziska Drohsel: Abendblatt.de
- Ibrahim El-Zayat: Csaba Peter Rakoczy, KSTA
- Jürgen Trittin: Unbekannt, die Rechteinhaber mögen sich melden
- M. Walid Nakschbandi: Unbekannt, der Rechteinhaber möge sich melden
- N. Eskandari-Grünberg: fr-online.de, Alex Kraus
- Renate Schmidt: schule-studium.de
- Siegline Frieß: kehrusker.net
- Vural Öger: tourexpi.com

https://helioda1.blogspot.lu/2013/06/zitate-deutscher-politiker-helioda1.html